

Leitung: Alfred Kellerman, Tel.: 0911-4707803, E-Mail: naturschutz@dav-noris.de



Liebe Sektionsmitglieder und Freunde der Sektion!

Der Steinadler ist im größten Teil der nördlichen Hemisphäre verbreitet. Das war nicht immer so. Adler wurden geschossen, mit Fangeisen und Giftköder getötet, Jungvögel und Eier aus den Horsten genommen. Mancher Adlerjäger erlegte in seiner Laufbahn weit über 70 Adler, eine Katastrophe. So wurde in Europa der Adler fast ausgerottet. Nur einige Könige der Lüfte zogen in den Alpen ihre Kreise. In der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts begann ein Umdenken. Alle Beutegreifer vor allem der Steinadler wurden ganzjährig geschützt.

Steinadlerhorste werden meistens auf Felsvorsprüngen gebaut. Die Horste sind in der Regel kann maximal 5 kg heben. Schon im



März legt das Weibchen im Abstand von 3 bis 4 Tagen zwei oder drei Eier, die braun gesprenkelt sind. Die Brutdauer ist 43 bis 45 Tage. Das stärkere Junge wirft oft das schwächere aus dem Nest, oder drängelt sich beim Füttern vor, sodass es verhungert. Ausflug der Jungadler ist Mitte Juli bis Anfang August.

Das Gefieder des Steinadlers ist dunkelbraun mit einer goldbraunen Tönung. Jungvögel sind im Flug an weißen Feldern am Flügel und am weißen Schwanz mit schwarzer Endbinde erkennbar. Die Spannweite der Flügel ist 195 cm bis 210 cm. Die Männchen sind kleiner als die Weibchen. Das ist bei fast allen Greifvögeln so. Nur der Bartgeier ist größer als der Steinadler. Unterhalb der Jagdgebiete angelegt, da es für die Vögel leichter ist, die Beute ab- als hinauf zu transportieren. Steinadler zeigen den Girlandenflug, wenn sie sich bedroht fühlen.

Auch bei der Balz wird er angewandt. Alpenweit brüten ca. 1100 Brutpaare, jedes beansprucht ca. 50 km² großes Revier. In Bayern



haben wir das Problem, dass fast alle Reviere besetzt sind, aber bei weitem nicht alles Steinadler brüten. Deshalb ist der Steinadlerbestand auf Zuzug aus den Nachbarländern angewiesen. Das Murmeltier ist die Hauptbeute. Außerdem werden auch



Gams, Rehkitze, Schneehasen und Rotfüchse erbeutet. Der Steinadler schlägt Beute bis zu 15 kg Gewicht selbst. Er kann maximal 5 kg heben. Schon im März legt das Weibchen im Abstand von 3 bis 4 Tagen zwei oder drei Eier, die braun gesprenkelt sind.

Alfred Kellermann

Naturschutzreferent der Sektion Noris des DAV

NEUKAM REBA

...Ihre **Top-Adresse**
wenn es um „**Urlaub**“ geht...

Ob mit dem **Bus**, in aufregende Städte, zu mitreißenden **Musicals**, zu entspannenden **Wanderzielen**, zu erlebnisreichen Kurz- und Rundreisen...

...oder mit **Flug** oder **Schiff** in alle Ecken dieser Welt: Neukam-Reba ist Ihr kompetenter Partner. Bei uns können Sie alle namhaften Reiseveranstalter buchen, z.B. **TUI, Thomas Cook, Dertour, Studiosus, Gebeco, NRS gute Reise...** und viele mehr...

Hallplatz 2 • 90402 Nürnberg
Tel. (0911) 202290, Fax 225405
E-Mail: info@reba-reisen.de

Schwabacher Str. 7
90762 Fürth
Tel. (0911) 772837, Fax 7498976

www.neukam.de